



UNSER HERMSDORF



NUMMER 68|WINTER 2024



Weihnachtszauber

Geschenkgutscheine - Mohnstollen - Butterstollen
Mandelstollen - Nuss-Stollen - Dominosteine - Honigkuchen
Adventsgebäck - Baumkuchen - Baumkuchenspitzen & Weihnachtstorten

Öffnungszeiten Heiligabend 24.12.2024

Ihre Brot- & Brötchenbestellung nehmen wir gerne **persönlich** gegen Vorkasse entgegen.

Seebadstraße 6:00–12:00 Uhr; Wachsmuthstraße 6:00–12:00 Uhr;

Café-Bistro 6:30–13:00 Uhr; Frohnauer Straße 6:00–12:00 Uhr;

Glienicke Nordbahn (Edeka Nemitz) 7:00–14:00 Uhr

Vom 25. – 26.12.2024 sind unsere Geschäfte geschlossen.

Silvester großer Pfannkuchenverkauf in allen Geschäften!

Ab dem 9.12. nehmen wir gerne Ihre Silvesterbestellung gegen Vorkasse entgegen.

Unsere Öffnungszeiten am 31.12.2023: Seebadstraße 6:30–13:00 Uhr;

Wachsmuthstraße 6:30–13:00 Uhr; Café-Bistro 6:30–14:00 Uhr;

Frohnauer Straße 6:00–13:00 Uhr;

Glienicke Nordbahn (Edeka Nemitz) 7:00–16:00 Uhr

Sie planen eine Feierlichkeit/ Trauerfeier/Veranstaltung und
möchten diese gerne im geschlossenem Rahmen durchführen?
Unser Café - Bistro Team berät Sie gern unter 030 / 405 419 35!

www.konditorei-laufer.de



© Konditorei Laufer

LIEBE HERMSDORFERINNEN, LIEBE HERMSDORFER,

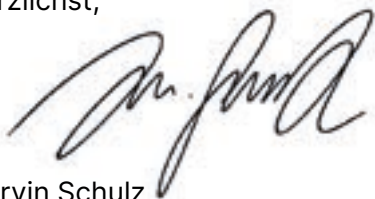
die vergangenen Wochen haben eine Zeit der Unsicherheit gebracht. Mit dem Ende der Regierungskoalition geht eine Phase voller Differenzen zu Ende. Jetzt steht Deutschland vor der dringenden Aufgabe, eine stabile Führung zu finden, die Sicherheit und die heimische Wirtschaft stärkt.

Inmitten dieser Zeiten setzen wir hier in Hermsdorf auf lokale Stärke. Diese Aufgabe widmet sich deshalb den Menschen, die unseren Ortsteil so lebendig machen. Mit meiner Entscheidung, für den Deutschen Bundestag zu kandidieren, möchte ich einen persönlichen Beitrag leisten und stelle Ihnen meine Ideen für ein starkes Reinickendorf und ein zukunftsfähiges Deutschland vor. Außerdem berichten wir über die Jugendfeuerwehr und das Engagement der jungen Helfer. In einem Interview mit den Pfarrerinnen der evangelischen Kirchengemeinde beleuchten wir deren wertvolle Arbeit für unsere Nachbarschaft.

Als Weihnachtsausgabe blickt dieses Heft auch auf die bevorstehenden Festtage. Gerade in herausfordernden Zeiten bieten die kommenden Wochen die Gelegenheit, Kraft zu schöpfen und sich auf das Wesentliche zu konzentrieren.

Ich wünsche Ihnen ein frohes und gesegnetes Weihnachtsfest sowie einen guten Start ins neue Jahr.

Herzlichst,



Marvin Schulz





Die Hermsdorfer
Feuerwache in der
Heinesestraße.

EIN STARKES STÜCK FREIZEIT- DIE JUGENDFEUERWEHR HERMSDORF-LÜBARS STELLT SICH VOR

Die Jugendfeuerwehr Hermsdorf-Lübars blickt auf eine besondere Geschichte zurück. Gegründet wurde sie 2005 in Lübars, doch nach der Auflösung der dortigen Freiwilligen Feuerwehr im Jahr 2010 wurde sie organisatorisch zur Freiwilligen Feuerwehr Hermsdorf überführt. Die Übungsdienste finden dennoch weiterhin meist in der alten Feuerwache

in Lübars statt, was die Jugendfeuerwehr Hermsdorf-Lübars zur einzigen Jugendfeuerwehr in Berlin macht, die über eine eigene, „echte“ Feuerwache verfügt.

Dessen ungeachtet könnte die Sanierung der alten denkmalgeschützten

Remise die Arbeitsbedingungen der Freiwilligen Feuerwehr verbessern. Dafür setzt sich auch der Hermsdorfer Wahlkreisabgeordnete Frank Balzer (CDU) ein.

Derzeit zählen 19 Mädchen und Jungen zur Jugendfeuerwehr, die sich regelmäßig zu Übungsdiensten in Lübars treffen. Dort sammeln sie erste

praktische Erfahrungen im Feuerwehrwesen, wie den Aufbau eines Löschangriffs, und erwerben Grundfertigkeiten in Erster Hilfe. Die Jugendlichen lernen so schon früh, was es bedeutet, Verantwortung zu übernehmen und im Team zu arbeiten.

Darüber hinaus ist die Jugendfeuerwehr auf zahlreichen öffentlichen

Veranstaltungen aktiv. Ob Kinderfeste an Kitas und Schulen oder das Familiensportfest am Olympiastadion – die Jugendfeuerwehr zeigt Präsenz und begeistert mit ihrem Engagement. In den Sommerferien haben die Jugendlichen zudem

die Möglichkeit, am Schulungslager der Berliner Jugendfeuerwehr teilzunehmen.

Wer mehr über die Jugendfeuerwehr Hermsdorf-Lübars erfahren möchte, kann sich auf der Website informieren.



**KLAUS-DIETER MICHNA,
SEBASTIAN SCHULTE**

**DIE JUGEND-
FEUERWEHR
LEISTET EINEN
STARKEN
BEITRAG!**



**Die Caritas-Klinik
Dominikus in Hermsdorf.**

NEUE HÜFT-OP-METHODE VERKÜRZT GENESUNGSZEIT DEUTLICH

Das Hüftzentrum in der Caritas-Klinik Dominikus bietet jetzt eine neue, spezialisierte Methode zur beidseitigen Hüftoperation an. Diese Weiterentwicklung in der Orthopädie richtet sich an Patienten bis 63 Jahre, die die erforderlichen körperlichen Voraussetzungen mitbringen, wie etwa eine gute Armkraft, um sich in der ersten Zeit nach der OP ausreichend selbst mobilisieren zu können.

Die gleichzeitige Operation beider Hüftgelenke bietet deutliche Vorteile: Die Rehabilitationszeit reduziert sich im Vergleich zu herkömmlichen Verfahren erheblich. Statt der üblichen sechs Monate ist eine vollständige Genesung bereits nach etwa

drei Monaten möglich. Das bedeutet eine raschere Rückkehr in den Alltag und eine verkürzte Phase der eingeschränkten Mobilität.

Besonders hervorzuheben ist der minimalinvasive Zugang, der bei dieser OP-Methode zum Einsatz kommt. Dabei werden die Muskeln geschont, was zu einer deutlichen Reduktion der postoperativen Schmerzen führt

und das Risiko von Schonhaltungen senkt. Die Methode erfordert jedoch hohes chirurgisches Können und Erfahrung: Im Caritas Hüftzentrum führt Chefarzt Tariq Qodceiah die Eingriffe durch.

Eine der ersten Patientinnen, Christine Lindemann (63), berichtet von ihrer Erfahrung: „Ich hatte jahrelang starke Hüftschmerzen, die mich so-

gar sozial isolierten. Bereits einen Tag nach der Operation konnte ich wieder laufen. Für mich bedeutet das einen enormen Zugewinn an Freiheit und Selbständigkeit. Ich freue mich darauf, Freunde und Familie wieder selbständig und vor allem

**MEHR LEBENS-
QUALITÄT UND
SCHNELLERE
REHABILITATION
DANK NEUER
OP-MÖGLICHKEIT.**

schmerzfrei besuchen zu können.“ Diese neue OP-Möglichkeit könnte vielen Menschen mit bereits langanhaltenden Hüftbeschwerden eine deutlich schnellere Rehabilitation und verbesserte Lebensqualität bieten.

Weitere Informationen finden Sie im Internet.



GASTBEITRAG



Die Ausbeute des Cleanups in Hermsdorf war beeindruckend und alarmierend zugleich.

HERMSDORF RÄUMT AUF: BREITES ENGAGEMENT FÜR SAUBERKEIT

Wenn es um Sauberkeit und Zusammenhalt im Ortsteil geht, setzen viele Hermsdorfer ein starkes Zeichen: Beim diesjährigen CleanUp am Dr. Ilse-Kassel-Platz kamen erneut zahlreiche Anwohner zusammen, um den Bereich gründlich zu reinigen. Was dabei gefunden wurde, überrascht – und zeigt, wie wichtig Engagement vor Ort wirklich ist.

Seit Jahren sind solche Aufräumaktionen ein fester Bestandteil des Programms in Hermsdorf. Was zunächst als kleine Initiative der örtlichen CDU begann, hat sich inzwischen zu einer gelebten Tradition entwickelt, bei der es um mehr geht als nur um das Einsammeln von Müll. Die Hermsdorfer zeigen damit, dass jeder einen Beitrag leisten kann, um sein Umfeld sauber und lebenswert zu halten – ganz ohne lange auf Behörden zu warten.

Bei der diesjährigen Aktion wurde nicht nur der Dr. Ilse-Kassel-Platz gereinigt, sondern auch die Strecke entlang der Wachsmuthstraße bis zum

S-Bahnhof Hermsdorf. Die Ausbeute war beeindruckend und zugleich alarmierend: Plastikverpackungen, Glasflaschen, Bierdosen und sogar ein altes iPhone kamen zusammen – insgesamt füllten sich fünf große Müllsäcke. Ein Anblick, der zeigt, dass Umweltschutz direkt vor der eigenen Haustür beginnt.

„Sauberkeit ist in einer Großstadt wie Berlin schon lange leider keine

Selbstverständlichkeit mehr, sondern eine Aufgabe, die uns alle angeht“, stellt einer der Anwesenden fest. „Aber wir reden nicht nur über Probleme, wir handeln – und machen damit einen echten Unterschied vor Ort. Wenn wir den

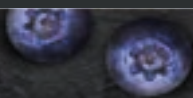
Dr. Ilse-Kassel-Platz und die angrenzenden Bereiche regelmäßig säubern, ist das ein direkter Beitrag zu einem gepflegten Hermsdorf.“

SAUBERKEIT SCHAFFT SICHERHEIT IN HERMSDORF.



Denn Sauberkeit schafft Sicherheit – und dafür lohnt sich das persönliche Anpacken.

FRIEDRICH WÄCHTER



Wir ♥ Lebensmittel.



EDEKA Nemitz-Pollmann

Märkische Allee 76, 16548 Glienicke

Öffnungszeiten EDEKA Markt

Montag - Samstag: 7:00 - 20:00 Uhr

Bäckerei & Konditorei Laufer

Montag - Samstag: 7:00 - 19:00 Uhr

Sonntag: 7:30 - 11:00 Uhr



Nemitz ♥
Herzlichst!



Liebe Leserinnen und Leser,

Reinickendorf ist Berlins schönster Bezirk – und mein Zuhause. Ich kenne unseren Bezirk von der Südspitze bis in den Norden.

Und immer wieder spreche mit Menschen, die in Reinickendorf Leistung erbringen und Verantwortung übernehmen: Selbständigen und Facharbeitern, die Arbeitsplätze schaffen und unsere Wirtschaft stärken; Polizisten und Feuerwehrleuten, die für unseren Schutz sorgen; Ehrenamt-

lichen, die ihre Freizeit für das Leben im Bezirk einsetzen; Müttern, Vätern und Großeltern, die die nächste Generation prägen; Mitarbeitern des öffentlichen Dienstes, die in den Behörden verlässlich für einen reibungslosen Ablauf sorgen

und vielen mehr.

Ich weiß, was die Menschen hier bewegt – sei es das Bedürfnis nach Ruhe und Sicherheit oder der Wunsch, das Wohlergehen unserer Familien zu sichern. Diese tiefe Verbundenheit mit dem Bezirk motiviert mich, die Interessen unseres Reinickendorfs künftig als Bundestagsabgeordneter vertreten zu wollen.

Insbesondere weil die vergangenen Wochen eine Zeit der Unsicherheit gebracht haben, steht Deutschland jetzt vor der dringenden Aufgabe, eine stabile Führung zu finden.

Ich bin überzeugt, dass die Bundespolitik – im doppelten Sinne – einfach machen muss. Statt sich in endlosen Debatten über Kleinigkeiten zu verlieren, sollte sie entschlossen Entscheidungen treffen. Dazu gehört, dass die Politik wieder lernt, sich auf

das Wesentliche zu konzentrieren.

Im Deutschen Bundestag müssen Rahmenbedingungen dafür geschaffen werden, unsere heimische Wirtschaft und unsere Sicherheit zu stärken.

REINICKEN- DORF IST BERLINS SCHÖNSTER BEZIRK- UND MEIN ZUHAUSE.

Reinickendorf war jahrzehntelang ein starker Industriestandort. Doch der wirtschaftliche Abschwung Deutschlands führt auch zu Abwanderungen aus dem Bezirk. Im Bundestag werde ich mich deshalb für eine wachsende Wirtschaft einsetzen, die Leistungsbereitschaft belohnt und Arbeitsverweigerung sanktioniert.

Wer unverschuldet in eine Notlage gekommen ist, dem muss geholfen werden. Aber wir können uns als Gesellschaft nicht leisten, für die Unwilligkeit des Einzelnen aufzukommen.

Auch ein Bürokratiestopp, der neuen Verwaltungsaufwand für Reinickendorfer Unternehmen bis Ende nächsten Jahres aussetzt, ist nötig. So können Selbstständige sich vollständig auf ihre Arbeit konzentrieren.

Nicht zuletzt die Straftaten aus Solingen und Elmshorn zeigen, dass unkontrollierte Migration eine Ge-

fahr für unsere Sicherheit darstellt. In Reinickendorf spüren wir den Migrationsdruck besonders intensiv: Hier befinden sich beide Erstaufnahmeeinrichtungen Berlins - eine davon ist das größte Flüchtlingslager Europas. Das

führt zu Überforderung und Unsicherheit. Deshalb will ich Zuwanderung begrenzen und Sicherheit stärken - konkret, indem ich mich für Zurückweisungen an den deutschen Grenzen und geringere Zuweisung durch den Bund nach Berlin und damit insbesondere nach Reinickendorf einsetze.

Zu oft sind politische Diskussionen unnötig kompliziert. Weniger Bürokratie, weniger Gerede - stattdessen mehr mutiges, unkompliziertes Handeln, das spürbare Fortschritte für die Hermsdorfer bringt. Das ist mein Versprechen, wenn ich in den Deutschen Bundestag gewählt werden sollte.

Dieses Versprechen kann ich Ihnen geben, weil ich als jüngster CDU-Kandidat in Berlin für einen neuen politischen Stil stehe. Ohne die Betriebsblindheit jahrzehntelanger Parlamentszugehörigkeit kann ich im

MEHR MUTIGES, UNKOMPLIZIERTES HANDELN: DAS IST MEIN VERSPRECHEN.

Bundestag Klartext sprechen - und die wahren Interessen Reinickendorfs vertreten. Leistungsbereitschaft und Durchsetzungsfähigkeit werden meine Arbeit prägen.

Reinickendorf ist

Berlins schönster Bezirk - und verdient deshalb einen Bundestagsabgeordneten, der unsere Region mit ganzer Kraft voranbringen will. Aus echter Verbundenheit, weil er sich hier auskennt. Ich möchte diese Stimme für Reinickendorf sein.



CDU-Vorsitzender Frank Balzer (l.) und Marvin Schulz (r.) vor dem Reichstag.

SICHER ANKOMMEN: BUSPARK- PLATZ FÜR DIE JUGENDHERBERGE AM HERMSDORFER DAMM

Es ist ein kühler Herbstmorgen am Hermsdorfer Damm, als ein kleiner Reisebus langsam am Straßenrand hält. Drinnen drängen sich etwa ein Dutzend aufgeregte Kinder, die neugierig aus den Fenstern schauen – die Jugendherberge, ihr Ziel, ist endlich erreicht. Doch ohne einen sicheren Parkplatz muss der Bus direkt am Straßenrand halten, mitten im dichten Berufsverkehr. Die Türen und Gepäckluken öffnen sich und die Kinder steigen mit Unterstützung ihres Lehrers vorsichtig aus, während Autos knapp am Bus vorbeifahren.

„Ein ausgewiesener Busparkplatz würde

nicht nur den Verkehrsfluss entlasten, sondern vor allem die Sicherheit der Kinder und Jugendlichen beim Ein- und Aussteigen gewährleisten,“ erklärt Claudia Skrobek-Angerer. Sie hat im Reinickendorfer Kommunalparlament einen Vorschlag für mehr Verkehrssicherheit gemacht. Dieser soll nun in den zuständigen Ausschüssen zwischen den Fachpolitikern diskutiert und abgestimmt wer-

den. Ein offizieller Busparkplatz am Parkhafen in Höhe des Dohnensteigs soll so geschaffen werden.

In der Jugendherberge kommen ständig Schulklassen und Jugendgruppen an, die oft aus verschiedenen Regionen anreisen. Ohne eine geeignete Parkmöglichkeit für die Reisebusse bleibt die Sicherheit am Hermsdorfer Damm ein dauerhaftes Risiko. Neben

der Entlastung für die Fahrer könnte ein solcher Busparkplatz auch den Anwohnern zugutekommen, da die Busse nicht mehr in enge Nebenstraßen ausweichen müssten, wenn der Damm selbst belegt ist.

DER NEUE BUS- PARKPLATZ WIRD DEN VERKEHRSFLUSS ENTLASTEN.

Die Initiative zur Einrichtung eines Busparkplatzes geht nun zur Prüfung an die zuständigen Ausschüsse. Das Ziel ist klar: eine Lösung, die den Hermsdorfer Damm sicherer macht und den Jugendgruppen eine gefahrlose Ankunft ermöglicht – damit der

erste Schritt in das Abenteuer Jugendherberge ein sicherer ist.

DETLEF TRAPPE





Die Jugendherberge
am Hermsdorfer Damm.

KONTAKT ZUR HERMSDORFER POLITIK

Frank Balzer

Vorsitzender der CDU Reinickendorf
und Abgeordneter für Hermsdorf,
Frohnau und die Freie Scholle

info@frankbalzer.berlin

Lilli Selski

Hermsdorfer Kommunalpolitikerin

info@cdu-reinickendorf.de

Maximilian Zimmer

Hermsdorfer Kommunalpolitiker

info@cdu-reinickendorf.de

Marvin Schulz

Vorsitzender der CDU Hermsdorf

schulz@cdu-reinickendorf.de

Adrian Schulz

Stv. Vorsitzender der CDU Hermsdorf

info@cdu-reinickendorf.de

Detlef Trappe

Hermsdorfer Kommunalpolitiker

info@cdu-reinickendorf.de

„DIETER BRAUNSDORF PLAKETTE“ FÜR REINICKENDORFER SPORTFUNKTIONÄRE

Dieter Braunsdorf war nach seiner aktiven sportlichen Karriere über viele Jahrzehnte als Funktionär in verschiedenen ehrenamtlichen Bereichen tätig, unter anderem 16 Jahre als Vorsitzender des Sportausschusses in Reinickendorf. Für seine besonderen Verdienste um den Reinickendorfer Sport wurde er vom damaligen Bezirksbürgermeister und heutigen Hermsdorfer Abgeordneten Frank Balzer (CDU) mit dem Bundesverdienstkreuz ausgezeichnet.

Zu seinem Gedenken sollen verdienstvolle, ehrenamtliche Funktionäre des Reinickendorfer Sports nun jährlich mit der „Dieter Braunsdorf Plakette“ in Gold, Silber, Bronze und ggf. einer Sonderehrung ausgezeichnet werden. Mit dieser Ehrung wird herausragendes Engagement gewürdigt, das den Sport im Bezirk maßgeblich unterstützt.

Die Initiative zur Verleihung der Plakette geht auf den CDU-Kommunalpolitiker Detlef Trappe zurück. Als heutiger Sportausschussvorsitzender und langjähriger Mitstreiter von

Dieter Braunsdorf setzt er sich seit Jahren ebenfalls für die Förderung des Ehrenamtes im Sport ein und hat die Idee für die Plakette ins Leben gerufen. Die anderen Fraktionen im Reinickendorfer Kommunalparlament folgten seinem Vorschlag einstimmig.

Dieter „Brauni“ Braunsdorf wird durch diese Ehrung ein bleibendes Andenken bewahrt. Sein Engagement und seine Leidenschaft für den Sport werden in der Reinickendorfer Sportlandschaft unvergessen bleiben.

Ohne ehrenamtliches und freiwilliges Engagement würde es den Sport und rund 175 Sportvereine

im Bezirk Reinickendorf nicht geben. Diese Auszeichnung ist nicht nur ein Zeichen der Wertschätzung, sondern auch ein wichtiges Instrument, um ehrenamtliche Sportfunktionäre für

ihren kontinuierlichen Einsatz zu begeistern oder neue zu gewinnen.

JUSTIN SCHULZ





**Caritas-Klinik
Dominikus**
Berlin-Reinickendorf

Linderung für Hüft- & Fußschmerzen

Anfahrt: Kurhausstr. 30, 13467 Berlin

Termin vereinbaren und beraten lassen



030 4092-523
hueftzentrum@dominikus-berlin.de
fusszentrum@dominikus-berlin.de
www.caritas-gesundheit.de

MEHR KOMFORT AN DER HALTESTELLE MARTHASTRASSE: SITZPLÄTZE BALD DA!

Die BVG-Haltestelle „Marthastraße“ im Hermsdorfer Waldseeviertel soll schon bald durch neue Sitzmöglichkeiten und ein Wartehäuschen komfortabler werden. Besonders ältere Menschen und Personen mit eingeschränkter Mobilität sollen von diesen Verbesserungen profitieren, die Schutz vor Wind und Wetter bieten. Die Planungen gehen auf Initiativen zurück, die sich für mehr Aufenthaltsqualität im öffentlichen Raum einsetzen.

Das Bezirksamt Reinickendorf bestätigte, dass die BVG einen Antrag auf Sondernutzung gestellt haben, um die Haltestelle entsprechend auszustatten. Die Genehmigung durch das Straßen- und Grünflächenamt

liegt vor, sodass die baulichen Maßnahmen voraussichtlich zeitnah umgesetzt werden können.

Die Maßnahmen zur Aufwertung der Haltestelle sind Teil eines breiteren Vorhabens, die Infrastruktur im Waldseeviertel nachhaltig zu verbessern. Neben der Modernisierung der Haltestelle steht auch die Einrichtung

eines Zebrastreifens an der Marthastraße im Fokus, um die Verkehrssicherheit zu erhöhen. Dieser soll vor allem Fußgängern, die den nahegelegenen Mehrgenerationenspielplatz nutzen, einen sicheren Übergang ermöglichen. Die Planungen werden derzeit in der Senatsverwaltung diskutiert.

Parallel dazu setzt das Bezirksamt mit der grundhaften Erneuerung der

Schildower Straße ein weiteres Zeichen zur Verbesserung der Verkehrsinfrastruktur in Hermsdorf. Die Arbeiten, die sich bis zur Landesgrenze Brandenburgs erstrecken, sollen Fußgänger-, Radfahrer- und Autoverkehr

gleichermaßen erleichtern.

Letztlich zeigt dies, dass Reinickendorf nicht nur Pläne schmiedet, sondern auch konsequent an deren

Umsetzung arbeitet – für ein besseres und sichereres Hermsdorf.

ADRIAN SCHULZ



DAS WIRD EINE ERFOLGREICHE AUFWERTUNG DER HALTE- STELLE AM WALDSEE.



Die BVG-Haltestelle in der Marthastraße in Hermsdorf.

WANDEL IN DER HERMSDORFER KIRCHENGEMEINDE

Die evangelische Kirchengemeinde Hermsdorf steht im Zeichen des Wandels. Wir haben mit der neuen Pfarrerin Ulrike Döbrich und ihrer Kollegin Larissa Schoenfeldt über neue Impulse, die Experimentierfreude der Gemeinde und die Bedeutung der Weihnachtszeit gesprochen. Ein Gespräch über Gemeinschaft, Veränderung und die Botschaft der Nächstenliebe.

Frau Döbrich, Sie sind seit September Teil der Kirchengemeinde Hermsdorf. Wie war Ihr Einstieg, und welche Eindrücke haben Sie bisher gewonnen?

UD: Ich wurde sehr offen und herzlich aufgenommen und fühle mich hier in Hermsdorf sehr wohl. Die Gemeinde

ist vielfältig, weltoffen und für neue Impulse aufgeschlossen. Hier begegnen sich Menschen verschiedenster Hintergründe, und Mitmenschlichkeit und Toleranz werden gelebt.

Frau Schoenfeldt, Sie sind bereits länger in der Gemeinde tätig. Wie haben sich die vergangenen Jahre auf die Kirchengemeinde ausgewirkt?

LS: Nach der Corona-Pandemie haben wir die Bereitschaft zur Veränderung und Experimentierfreude beibehalten. Unsere Gemeindemitglieder sind offen, engagiert und übernehmen Verantwortung. Der jetzige Pfarrerverwechsel bietet die Chance, einen Schritt zurückzutreten und neu auf die Gemeinde zu blicken. Wir überlegen nun gemeinsam mit Pfarrerin Döbrich, wie wir das Gemeindeleben in Zukunft gestalten wollen, zumal wir auch mit

der Schwestergemeinde Frohnau enger zusammenarbeiten.

Wie sieht diese Experimentierfreude konkret aus?

LS: Ab Dezember feiern wir jeden dritten Gottesdienst im Monat

als alternativen Gottesdienst. Weniger formelle Gebete, mehr Interaktion und moderne Lieder sollen Menschen ansprechen, denen die klassische Liturgie weniger zusagt. Natürlich wird es auch weiterhin traditionelle Gottesdienste geben.

Fortsetzung auf Seite 23

DIE GEMEINDE IST VIELFÄLTIG, WELTOFFEN UND FÜR NEUE IMPULSE AUFGESCHLOSSEN.



Die Pfarrerrinnen Döbrich (r.) und Schoenfeldt (l.) auf dem Kirchengelände.



IMPRESSUM:

Herausgeber

CDU Reinickendorf, Oranienamm 6-10, 13469 Berlin
E-Mail: info@cdu-reinickendorf.de, Telefon: (030) 496 12 46,
Auflage: 5.000 Stück

Redaktion:

Lukas Nitschke, Adrian Schulz,
Justin Schulz, Detlef Trappe,
Friedrich Wächter, Klaus-Dieter
Michna, Sebastian Schulte

Chefredakteur:

Marvin Schulz (V.i.S.d.P.)

**Die Apostel-Paulus-
Kirche in Hermsdorf.**

Es geht darum, verschiedenen Frömmigkeitsstilen Raum zu geben und neue geistliche Zugänge zu schaffen. Es ist ein Versuch, der scheitern kann – aber den Mut zum Experiment haben wir.

Welche besonderen Angebote gibt es zur Adventszeit?

LS: Der „lebendige Adventskalender“ ist eines unserer Highlights: Von Montag bis Freitag um 18 Uhr findet vor einem Haus in Hermsdorf, Frohnau oder Waidmannslust eine kurze Andacht statt. Gemeindemitglieder gestalten diese Andachten, oft begleitet von Punsch und Plätzchen. Es sind kleine Unterbrechungen des Alltags, Momente der Besinnung. Samstags am zweiten bis vierten Advent feiern wir zudem jeweils um 11 Uhr Andachten auf dem Fellbacher Platz in der Fußgängerzone,

die zeigen sollen, dass die Kirche dort hingeht, wo die Menschen sind.

Frau Döbrich, wie erleben Sie die Gottesdienste und die Gemeinschaft in Hermsdorf?

UD: Ich empfinde die Gottesdienste als sehr abwechslungsreich und vielfältig. Es ist schön, dass auch Ehrenamtliche

etwa als Lektoren oder Prädikanten mitwirken und ihre eigenen Impulse einbringen. Das Weihnachtsfest naht. Welche Bedeutung hat diese Zeit für Sie und die Gemeinde?

UD: Die Advents- und Weihnachtszeit ist für mich das Fest der Liebe und ein besonderer Höhepunkt im Kirchenjahr. Gerade in dieser Zeit öffnen sich viele Menschen, und wir haben die Chance, die Botschaft der Nächstenliebe weiterzugeben. Das gemeinsame Musizieren und die Christvesper am Heiligabend sind besondere Momente, die auch Menschen anziehen, die sonst seltener in die Kirche kommen.

LS: An Weihnachten feiern wir, dass Gott Mensch wird. Gott ist in jedem Menschen. Mit jedem Menschenkind, das neu geboren wird, zeigt uns Gott, dass er

mit unserer Welt nicht am Ende ist – trotz aller Krisen. Diese Hoffnung möchte ich weitergeben. . .

Vielen Dank für Ihre Zeit, wir wünschen Ihnen weiterhin alles Gute!



**Das Interview führte
MARVIN SCHULZ**

DER LEBEN- DIGE ADVENTS- KALENDER IST UNSER HIGHLIGHT

LE BON MORI



November / Gans & Ente

Freitag, 15.11.2024:

*Winzerabend mit dem
Champagner Haus „Jean Vessel“
5 Gänge inklusive
6 Gläser Champagnerbegleitung,
Wasser und Kaffee 109€*

*Dezember /
Weihnachtliche Klassiker*

Verbindliche Reservierung erforderlich, Menüangebote siehe Homepage.

Dienstag bis Samstag 17 bis 22 Uhr, Wachsmuthstr. 19, 13467 Berlin

Telefon 030.404 72 59, info@lebonmori.de, www.lebonmori.de

**WIR SUCHEN
VERSTÄRKUNG**

